

Modulhandbuch für den**Zusatzstudiengang Afrika-Kompetenz
(afriZert)****an der Universität Bayreuth**

Letztgültige Version vom 30.07.2026

Inhalt

Allgemeine Bemerkungen	3
Modulübersicht tabellarisch	4
MODUL M1: Afrika anders begegnen	5
MODUL M2: Afrika in und mit der Welt.....	7
MODUL M3.1: Sprache & Kommunikation I.....	8
MODUL M3.2: Sprache & Kommunikation II.....	9
MODUL M4: Afrikabezogenes Praktikum / Studium	10
MODUL M5.1: Fachspezifisches Wissen I	12
MODUL M5.2: Fachspezifisches Wissen II.....	13

Änderungen des MHB: Logbuch

- 26.07.2022 Die Frequenz des Vorbereitungsseminars als Studienleistung 1 im Modul M4 wird auf einmal pro Jahr reduziert (bislang: einmal pro Semester).
- 22.04.2024 Prof. Dr. Eberhard Rothfuß hat sich bereiterklärt die Modulverantwortung für M5 zu übernehmen.
- 22.04.2024 Um der Mehrsprachigkeit der Beiträge in einzelnen Lehrveranstaltungen Rechnung zu tragen, wird bei der Sprache der LV-Angebote Deutsch und / oder Englisch vermerkt.
- 21.02.2025 Die Formulierung zur Abgabefrist für den in M4 einzureichenden Reflexionsbericht wurde konkretisiert (vgl. Seite 12).
- 17.07.2025 Die Nummerierung der Seitenzahlen wurde korrigiert.
- 30.07.2026 Die umfassenden Änderungen der PSO (2026) wurden eingearbeitet, Details sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Allgemeine Bemerkungen

Studiendauer

Die Regelstudienzeit zum Abschluss des Zusatzstudiums ‚afriZert‘ beträgt drei Semester. Die Einschreibung für das Zusatzstudium kann nur zum Wintersemester erfolgen.

Sprache

Die Veranstaltungen des Zusatzstudiums werden auf Deutsch und/ oder Englisch durchgeführt. Eine entsprechende Eignung seitens der Studentinnen und Studenten ist Zulassungsvoraussetzung (siehe §2 Studien- und Prüfungsordnung für afriZert in der jeweils gültigen Fassung). In Modul M3 kommen ggf. weitere Sprachen hinzu.

Veranstaltungsformate

Die Veranstaltungsformate beinhalten Ringvorlesungen, Workshops, (Block-)Seminare, Sprachkurse und Selbst- bzw. Eigenstudium. Die Prüfungsformen der einzelnen Veranstaltungen werden von den Dozierenden unter Berücksichtigung der zugelassenen Prüfungsformen laut Studien- und Prüfungsordnung für afriZert in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen ergeben sich aus §2 der Studien- und Prüfungsordnung für afriZert in der jeweils gültigen Fassung.

Arbeitsaufwand

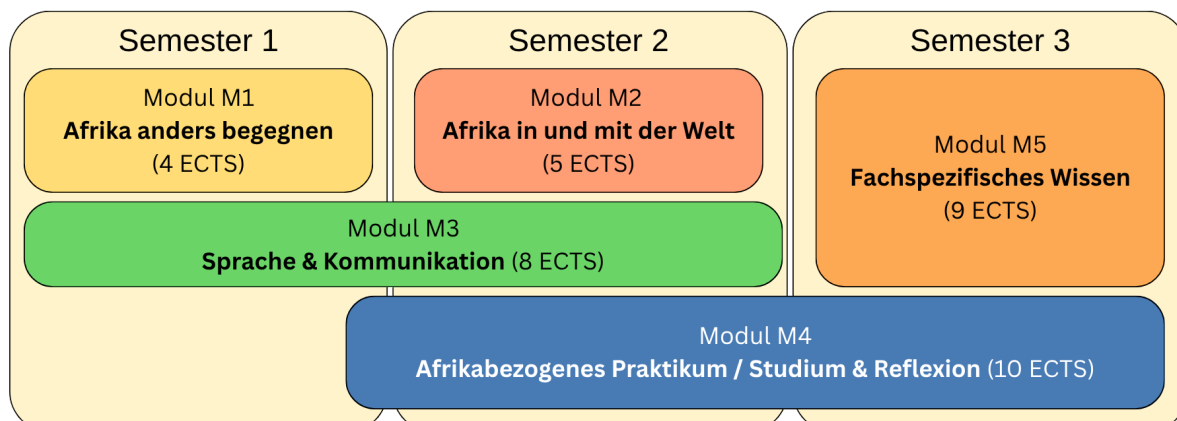
Gemäß dem European Credit Transfer System entspricht ein ECTS-Punkt einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Arbeitsstunden. Um das Zusatzstudium erfolgreich abschließen zu können, müssen die Studierenden in durchschnittlich drei Semestern 36 ECTS-Punkte erarbeiten. Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 360 Arbeitsstunden pro Semester.

Exemplarischer Studienverlaufsplan

In dem exemplarischen Studienverlaufsplan unten wird dargestellt, welche Module zu welchem Zeitpunkt im Studium belegt werden sollen. Da die jeweiligen Module nur in den entsprechenden Semestern angeboten werden, ist bei der Wahl der Module / Semester mit Ausnahme von Modul 4 (afrikabezogenes Praktikum/ Studium) keine Flexibilität vorgesehen. Studienstart für eine Kohorte Studierender ist im Wintersemester (= Semester 1/3).

Anerkennung extern erbrachter Leistungen

Nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss des ZS afriZert können ggf. extern erbrachte Leistungen in das Zusatzstudium afriZert eingebracht werden (bspw. Sprachkurse).



Modulübersicht tabellarisch

Im Folgenden sind die Module, Leistungspunkte (LP) und die zugehörigen Prüfungen im einzelnen aufgeführt.

Abkürzungen:

- | Senkrechte Striche zwischen Prüfungsformen markieren mögliche Alternativen.
- + Pluszeichen definieren mehrere abzuleistende Prüfungsleistungen.
- * Mit „*“ gekennzeichnete Prüfungsleistungen gehen nicht in die Berechnung der Modulnote bzw. Gesamtnote ein.

- K Klausur
- HK Heimklausur
- mP mündliche Prüfung
- B Beitrag
- semA semesterbegleitende Aufgaben

CO-Kennung		Modul	LP	Prüfung
Fak430661	M1	Afrika anders begegnen	4	B* semA*
Fak430662	M2	Afrika in und mit der Welt	5	semA
Fak430664	M3.1	Sprache und Kommunikation I	4	semA*
Fak430665	M3.2	Sprache und Kommunikation II	4	Portfolioprüfung: K 3/5 + mP 2/5
Fak430666	M4	Afrikabezogenes Praktikum/Studium	10	B*
Fak430667	M5.1	Fachspezifisches Wissen I	4	K HK B semA
Fak430668	M5.2	Fachspezifisches Wissen II	5	semA
		SUMME	36	

MODUL M1: Afrika anders begegnen

(2 SWS, 4 ECTS)

Englischer Titel: Encountering Africa Differently**Kennung:** Fak430661**Modulverantwortlich:** Prof. Ouma (Fakultät II; Wirtschaftsgeographie)**Sprache:** Die Veranstaltung des Moduls wird auf Deutsch und Englisch (Kombination) angeboten.**Angebotshäufigkeit:** Das Modul M1: Afrika anders begegnen wird jährlich im Wintersemester angeboten und ist im ersten Studiensemester zu absolvieren.**Dauer:** Ein Semester**Art und Umfang der Lehrveranstaltungen:** Das Modul setzt sich aus einem Workshop (0,5 SWS) und einer Ringvorlesung (1,5 SWS) zusammen und entspricht einem Umfang von zwei Semesterwochenstunden.**Teilnahmevoraussetzungen:** Zur Teilnahme sind Studierende des Zusatzstudiengangs afriZert ohne weitere Voraussetzung zugelassen.**Lerninhalte:** Die Veranstaltungen des Moduls sind einführend und machen Studierende mit Fragen von Diversität, Perspektivwechsel und interkultureller Kommunikation vertraut, wie auch mit den historisch-politischen Dimensionen des heutigen Afrika-Europa-Verhältnisses. Der Workshop ermöglicht die kritische Auseinandersetzung mit gängigen Afrikabildern und zeigt, wie diese unsere Sicht- und Handlungsweisen beeinflussen. Er macht Perspektiven auf, wie man „Afrika“ anders begegnen kann und was Studierende selbst dazu beitragen können. Die Ringvorlesung führt zudem in die Hintergründe und Dimensionen des heutigen Afrika-Europa-Verhältnisses ein. Aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen wird deutlich gemacht, welche ökonomischen, politischen und kulturellen Prozesse das Verhältnis zwischen Afrika und anderen Weltregionen prägten und wie diese noch heute Wirkmacht entfalten. In den Sitzungen der Ringvorlesung wird erarbeitet, wie man afrikanische Gesellschaften als Teil der Weltgesellschaft betrachtet und welche Konsequenzen das für unser Afrikabild haben muss.**Lern- & Qualifikationsziele:** In den Veranstaltungen lernen Studierende, Afrikabilder kritisch zu reflektieren und sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Hintergründe und Dimensionen des heutigen Afrika-Europa-Verhältnisses. Ziel ist die Sensibilisierung dafür, „Afrika“ offen und unvoreingenommen zu begegnen sowie der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die komplexen Prozesse, die die Sicht auf Afrika in der Welt beeinflussen. Nach der Teilnahme an den Veranstaltungen können Studierende verschiedene Formen der Wissensproduktion über Afrika reflektieren und kritisch einordnen und haben die Grundlage an Modul M2 teilzunehmen.**Prüfungsleistungen:** Die Teilnahme am Modul M1 (Workshop & Ringvorlesung) wird mit einer Prüfungsleistung in Form eines Beitrages und/oder semesterbegleitender Aufgaben abgeschlossen. Die Prüfungsleistung wird von dem oder der Prüfenden mit ‚bestanden‘ oder ‚nicht-bestanden‘ bewertet. Die Prüfungsleistung ist nicht endnotenrelevant.**Leistungspunkte:** 4**Berechnung der studentischen Arbeitsleistung:** Das Modul hat einen Umfang von 4 ECTS, bzw. 120 Arbeitsstunden. Der Arbeitsaufwand entfällt wie folgt auf die einzelnen Komponenten der LV

- 30 Arbeitsstunden für den Workshop (= 15 Arbeitsstunden Workshop + 15 Arbeitsstunden Vor-/Nachbereitung)
- 30 Arbeitsstunden im Rahmen der LV
- 30 Arbeitsstunden für die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- 30 Arbeitsstunden für die Prüfungsleistung

MODUL M2: Afrika in und mit der Welt

(2 SWS, 5 ECTS)

Englischer Titel: Africa In and With the World**Kennung:** Fak430662**Modulverantwortlich:** Prof. Spies (Fakultät V; Religionswissenschaft mit Schwerpunkt Afrika)**Sprache**

Die Veranstaltung des Moduls wird auf Deutsch und Englisch (Kombination) angeboten.

Angebotshäufigkeit: Das Modul M2 wird jährlich im Sommersemester angeboten und ist im zweiten Studiensemester zu absolvieren.**Dauer:** Ein Semester**Art und Umfang der Lehrveranstaltungen:** Das Modul besteht aus einem Seminar im Umfang von zwei Semesterwochenstunden.**Teilnahmevoraussetzungen:** Zur Teilnahme sind Studierende des ZS afriZert ohne weitere Voraussetzung zugelassen.**Lerninhalte:** Anhand ausgewählter Themen zeigt das Seminar, dass afrikanische Länder, Institutionen, Menschen und Unternehmen auf vielfältige Weisen mit der Welt verflochten sind und Afrikaner:innen nicht nur Teil einer globalisierten Welt sind, sondern diese aktiv und produktiv mitgestalten. Das Seminar vermittelt Studierenden einen Einblick in die Vielfalt gesellschaftlicher, politischer, rechtlicher, wirtschaftlicher und kultureller Formen und Prozesse auf dem afrikanischen Kontinent und darüber hinaus. Dabei werden nicht nur Themen wie Bildung, Mobilität, Ressourcen, transregionale Verflechtungen oder internationale Kooperationen angesprochen, sondern immer auch gezeigt, wie ein Verständnis dieser Themen auf dem afrikanischen Kontinent dabei hilft, weltweite Prozesse besser zu verstehen.**Lern- & Qualifikationsziele:** Nach der Teilnahme an den Veranstaltungen haben Studierende Grundkenntnisse über die Vielfalt afrikanischer Lebenswelten und die zentralen Fragen, die sich heutigen Gesellschaften stellen. Sie haben gelernt, den Kontinent nicht isoliert zu betrachten, sondern Afrika in seinen Verflechtungen zu verstehen. Sie erkennen, wie sich Perspektiven verschieben, wenn wir Afrika als Ausgangspunkt nehmen, um die Welt zu betrachten.**Prüfungsleistungen:** Die Prüfungsleistung für das Modul M2 besteht aus semesterbegleitenden Aufgaben und ist endnotenrelevant.**Leistungspunkte:** 5**Berechnung der studentischen Arbeitsleistung:** Das Modul hat einen Umfang von 5 ECTS, bzw. 150 Arbeitsstunden. Der Arbeitsaufwand entfällt wie folgt auf die einzelnen Komponenten der angebotenen Lehrveranstaltung

- 30 Arbeitsstunden für die Veranstaltungsteilnahme,
- 30 Arbeitsstunden für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- 90 Arbeitsstunden für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung

MODUL M3.1: Sprache & Kommunikation I

(2 SWS, 4 ECTS)

Englischer Titel: Language & Communication I**Kennung:** Fak430664**Modulverantwortlich:** Prof. Rettová (Fakultät IV; African and Afrophone Philosophies)**Sprache:** Die Veranstaltung des Moduls wird auf Deutsch und Englisch (Kombination) angeboten.**Angebotshäufigkeit:** Sprache & Kommunikation I (M3.1, RVL): Language Encounters wird jährlich im Wintersemester angeboten.**Dauer** Ein Semester**Art und Umfang der Lehrveranstaltung:** Das Modul besteht aus einer Ringvorlesung im Umfang von zwei Semesterwochenstunden.**Teilnahmevoraussetzungen:** Für die Teilnahme bestehen keine weiteren Voraussetzungen.**Lerninhalte:** Im Rahmen von Sprache & Kommunikation I werden Grundlagen für das Verständnis von Sprache & Kommunikation, insbesondere in afrikanischen Kontexten, gelegt. Dabei entsteht ein Bewusstsein dafür, wie vielfältig Verwendungszusammenhänge und Erscheinungsformen afrikanischer Sprachen und Literaturen sind.

In Sprache & Kommunikation I (M3.1) lernen Studierende die Vielfalt afrikanischer Sprachen in Alltagssituationen, in politischen Diskursen und in diversen medialen und künstlerischen Erscheinungsformen kennen. Dabei ist die Vermittlung der Rolle von Sprache für die Kolonisierung sowie die Bedeutung afrikanischer Sprachen in zeitgenössischen politischen und medialen Kontexten besonders wichtig.

Lern- & Qualifikationsziele: Das Modul Sprache & Kommunikation I eröffnet den Horizont für ein Verständnis von Sprachenvielfalt und Sprachgebrauch in Afrika. Darüber hinaus werden durch die kritische Auseinandersetzung mit Sprachen, Literaturen, Medien und Philosophie in Afrika sowie mit postkolonialer Theorie auch wichtige Grundlagen für das im späteren beruflichen Umfeld erforderliche kompetente Interagieren in mehrsprachigen Kontexten gelegt.**Studien- und Prüfungsleistungen:** In Sprache & Kommunikation I (M3.1) gilt die aktive Teilnahme als Studienleistung. Die Prüfungsleistung besteht aus semesterbegleitenden Aufgaben.**Leistungspunkte:** 4**Berechnung der studentischen Arbeitsleistung:** Sprache & Kommunikation I (M3.1) hat einen Umfang von 4 ECTS, bzw. 120 Arbeitsstunden. Der Arbeitsaufwand des Moduls entfällt wie folgt auf die einzelnen deren Komponenten:

- 30 Arbeitsstunden im Rahmen der LV
- 50 Arbeitsstunden für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- 40 Arbeitsstunden für die Prüfungsleistung

MODUL M3.2: Sprache & Kommunikation II

(4 SWS, 4 ECTS)

Englischer Titel: Language & Communication II

Kennung: Fak430665

Modulverantwortlich: Prof. Rettová (Fakultät IV; African and Afrophone Philosophies)

Sprache: Die Veranstaltung des Moduls wird auf Deutsch und Englisch (Kombination) angeboten.

Angebotshäufigkeit: Sprache & Kommunikation II (M3.2, SprK,) wird jährlich im Wintersemester angeboten.

Dauer: Ein Semester

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen: Das Modul besteht aus einem Sprachkurs im Umfang von vier Semesterwochenstunden.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme bestehen keine weiteren Voraussetzungen.

Lerninhalte: Im Rahmen von Sprache & Kommunikation II (M3.2) werden Sprachkenntnisse in einer relevanten afrikanischen (Verkehrs-)Sprache erworben.

Lern- & Qualifikationsziele: Der Erwerb von afrikaspezifischen Sprachkenntnissen erleichtert den akademischen und/oder berufspraktischen Auslandsaufenthalt erheblich und ermöglicht im Vergleich zu einer rein auf Englisch basierten Kommunikation vertiefte Erfahrungen und einen komplexeren Austausch. Zudem sind gute multilinguale Fremdsprachenkenntnisse für heutige Arbeitsumfelder mittlerweile unerlässlich.

Prüfungsleistungen: In Sprache & Kommunikation II (M3.2) gilt die aktive Teilnahme als Studienleistung. Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur und einer mündlichen Prüfung (Gewichtung 60%/40%).

Leistungspunkte: 4

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung: Sprache & Kommunikation II (M3.2) hat einen Umfang von 4 ECTS, bzw. 120 Arbeitsstunden. Der Arbeitsaufwand des Moduls entfällt wie folgt auf die einzelnen deren Komponenten:

- 60 Arbeitsstunden im Rahmen der LV
- 40 Arbeitsstunden für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- 20 Arbeitsstunden für die Prüfungsleistung

MODUL M4: Afrikabezogenes Praktikum / Studium (10 ECTS)

Englischer Titel: Africa Related Internship / Stay Abroad

Kennung: Fak430666

Modulverantwortlich: Direktor/-in des IAS

(<https://www.ias.uni-bayreuth.de/en/AboutUs/Team/index.html>)

Sprache: Die Veranstaltungen des Moduls werden auf Deutsch und Englisch (Kombination) angeboten.

Angebotshäufigkeit: Vorbereitungsseminar jährlich im Sommersemester. Das Praktikum / Auslandsstudium kann in jedem Semester durchgeführt werden.

Dauer: Das afrikabezogene Praktikum / Studium darf eine Mindestdauer von acht (8) Wochen nicht unterschreiten.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen: Das Modul M4 Afrikabezogenes Praktikum / Studium besteht aus an einem Vorbereitungsseminar, welches einmal jährlich im Sommersemester angeboten wird. Darüber hinaus müssen sich die Studierenden eigenständig und rechtzeitig um einen Studien- oder Praktikumsplatz bewerben.

Teilnahmevoraussetzungen: Zur Teilnahme an Modul M4 sind Studierende des Zusatzstudiengangs afriZert zugelassen, sobald das Modul M1 erfolgreich absolviert wurde. Zur Durchführung eines afrikabezogenen Praktikums/ Studiums des Modul M4 sind Studierende des Zusatzstudiengangs afriZert zugelassen, sofern sie die Teilnahme an dem Vorbereitungsseminar nachweisen können.

Lerninhalte: Das Modul M4 besteht aus einem afrikabezogenen Praktikum oder Studium im Ausland mit einer Dauer von mindestens acht Wochen. Dies bietet den Studierenden die Möglichkeit, das bisher im Studiengang Gelernte in gelebtem Austausch zu reflektieren, auf dieser Grundlage angemessene Formen der Kooperation und Begegnung mit den Partnern vor Ort zu entwickeln und so die eigene Handlungsfähigkeit zu erproben. Möglich ist hier beispielsweise ein Studienaufenthalt im Ausland, ein Praktikum (wahlweise im In- oder Ausland, jeweils mit Bezug zum fachlichen Hintergrund der / des Studierenden und im Kontext von afriZert), Volontariat oder eine andere Form, berufspraktisch Erfahrung zu sammeln. Grundlegend für das Modul ist die konkrete Begegnungserfahrung, die dadurch angeregte Selbstreflexion und die aktive selbstkritische Suche nach Lösungen für die Herausforderungen der Zusammenarbeit unter den Bedingungen von Differenz.

Lernziele: Am Ende der Vorbereitungsphase haben die Studierenden eine klare Vorstellung von Ablauf und Zielen ihres geplanten afrikabezogenen Praktikums / Studiums. Sie haben sich selbstkritisch und realistisch mit möglichen (psychischen, physischen, materiellen, ethischen etc.) Herausforderungen befasst und die organisatorischen Fragen weitgehend geklärt. Während des afrikabezogenen Praktikums / Studiums lernen sie, eigenes Handeln und Reaktionen darauf kritisch zu reflektieren und auch in herausfordernden Situationen Lösungen zu entwickeln. Durch das Verfassen des Berichts lernen Studierende, ihre praktischen Erfahrungen mit den zuvor erlernten fachlichen Erkenntnissen zu verbinden. Insgesamt erwerben Studierende in diesem Modul, die Fähigkeit, Kenntnisse aus dem Zusatzstudium auf ihr grundständiges Studium zu beziehen und lernen während des Auslandsaufenthalts die Möglichkeiten einer zukünftigen afrikabezogenen Tätigkeit kennen.

Prüfungsleistungen: Für das Vorbereitungsseminar ist der Nachweis der Teilnahme zu erbringen. Für das afrikabezogene Praktikum / Studium ist ein Nachweis zu erbringen. Die Art und Dauer der Tätigkeiten muss im Falle des Praktikums vom Praktikumsgeber bestätigt werden. Es wird den Studierenden dringend empfohlen im Fall eines Praktikums einen entsprechenden Vertrag mit der empfangenden Stelle abzuschließen. Die tatsächliche Aufenthaltspraxis der Studierenden wird dokumentiert. Daneben wird den Studierenden die tatsächliche Dauer sowie der Zeitpunkt der Durchführung freigestellt.

Die Prüfungsleistung besteht aus dem im Anschluss an das afrikabezogene Praktikum/ Studium einzureichenden Reflexionsbericht. Der Reflexionsbericht soll die Fähigkeit zur fundierten Reflexion von Wahrnehmungen und Erfahrungen dokumentieren. Die Frist zur Abgabe der Prüfungsleistung beginnt mit dem Abschluss von Studienleistung 2 und endet, sofern kein individueller Abgabetermin bekanntgegeben wurde, drei Kalendermonate (12 Wochen) später. Die Leistung wird mit ‚bestanden‘ oder ‚nicht-bestanden‘ bewertet. Die Bewertung ist nicht endnotenrelevant.

Leistungspunkte und Berechnung der studentischen Arbeitsleistung: Das Modul M4 hat einen Umfang von 10 ECTS, bzw. 300 Arbeitsstunden, die sich wie folgt auf die drei Leistungen des Moduls verteilen:

Vorbereitungsseminar 60 Arbeitsstunden (2 ECTS), davon 30 Arbeitsstunden Präsenz im Vorbereitungsseminar und 30 Arbeitsstunden zur Vor- und Nachbereitung

Praktikum / Studium: 180 Arbeitsstunden (6 ECTS)

Prüfungsleistung: 60 Arbeitsstunden (2 ECTS)

MODUL M5.1: Fachspezifisches Wissen I

(2 SWS, 4 ECTS)

Englischer Titel: Subject-Specific Knowledge I

Kennung: Fak430667

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Rothfuß (Fakultät II; Sozial- und Bevölkerungsgeographie)

Sprache: Die Veranstaltung des Moduls wird auf Deutsch und Englisch (Kombination) angeboten.

Angebotshäufigkeit: Fachspezifisches Wissen I wird jährlich im Wintersemester angeboten und ist im dritten Studiensemester zu absolvieren.

Dauer: Ein Semester

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen: Das Modul besteht aus einer Ringvorlesung im Umfang von zwei Semesterwochenstunden.

Teilnahmevoraussetzungen: Zur Teilnahme sind Studierende des ZS afriZert zugelassen, wenn die Module M1 und M2 erfolgreich absolviert wurden.

Lerninhalte:

In Fachspezifisches Wissen I (M5.1, RVL) vertiefen Studierende einzelne Themengebiete und regionale Schwerpunkte und erweitern ihr mitgebrachtes Fachwissen, indem sie es auf afrikarelevante Fragestellungen beziehen. Die in der Ringvorlesung (M5.1) behandelten Querschnittsthemen sind fachübergreifend angelegt (z.B. Recht; Digitalisierung; Klimawandel; Gesundheit; Ressourcen; Sicherheit).

Lern- & Qualifikationsziele:

Studierende haben nach Abschluss des Moduls einen Überblick über aktuelle afrikabezogene Querschnittsthemen und haben durch Lektüre und Diskussion gelernt, diese mit ihrem Fachwissen und den fachspezifischen Fragestellungen zu verbinden. Sie haben die Fähigkeit sich selbständig mit spezifischen Problemstellungen zu beschäftigen und diese kritisch unter Einbeziehung afrikabezogener Perspektiven zu analysieren.

Prüfungsleistung: In Fachspezifisches Wissen I besteht die Prüfungsleistung aus einer (Heim-)Klausur oder einem Bericht oder semesterbegleitenden Aufgaben.

Leistungspunkte: 4

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung:

Fachspezifisches Wissen I hat einen Umfang von 4 ECTS, bzw. 120 Arbeitsstunden. Der Arbeitsaufwand entfällt wie folgt auf die einzelnen Komponenten:

- 30 Arbeitsstunden im Rahmen der LV
- 30 Arbeitsstunden für die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- 60 Arbeitsstunden für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung

MODUL M5.2: Fachspezifisches Wissen II

(2 SWS, 5 ECTS)

Englischer Titel: Subject-Specific Knowledge II

Kennung: Fak430668

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Rothfuß (Fakultät II; Sozial- und Bevölkerungsgeographie)

Sprache: Die Veranstaltung des Moduls wird auf Deutsch und Englisch (Kombination) angeboten.

Angebotshäufigkeit: Fachspezifisches Wissen II wird jährlich im Wintersemester angeboten und ist im dritten Studiensemester zu absolvieren.

Dauer: Ein Semester

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen: Das Modul besteht aus einem Seminar im Umfang von zwei Semesterwochenstunden.

Teilnahmevoraussetzungen: Zur Teilnahme sind Studierende des ZS afriZert zugelassen, wenn die Module M1 und M2 erfolgreich absolviert wurden.

Lerninhalte:

In Fachspezifisches Wissen II (M5.2, S) vertiefen Studierende einzelne Themengebiete und regionale Schwerpunkte und erweitern ihr mitgebrachtes Fachwissen, indem sie es auf afrikarelevante Fragestellungen beziehen. Die Studierenden vertiefen einzelne Themen mit Blick auf die eigenen Fachkompetenzen und regionale Schwerpunkte.

Lern- & Qualifikationsziele:

Studierende haben nach Abschluss des Moduls einen Überblick über aktuelle afrikabezogene Querschnittsthemen und haben durch Lektüre und Diskussion gelernt, diese mit ihrem Fachwissen und den fachspezifischen Fragestellungen zu verbinden. Sie haben die Fähigkeit sich selbständig mit spezifischen Problemstellungen zu beschäftigen und diese kritisch unter Einbeziehung afrikabezogener Perspektiven zu analysieren.

Prüfungsleistung: Für Fachspezifisches Wissen II (M5.2, S) besteht die Prüfungsleistung aus semesterbegleitenden Aufgaben.

Leistungspunkte: 5

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung:

Fachspezifisches Wissen II hat einen Umfang von 5 ECTS, bzw. 150 Arbeitsstunden. Der Arbeitsaufwand entfällt wie folgt auf die einzelnen Komponenten:

- 30 Arbeitsstunden im Rahmen der LV
- 120 Arbeitsstunden für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung